

Alabasta Home Story

Wenn man mal die Wüste besucht ... [Zo ☐ Na]

Von Dark-Nami

Kapitel 31: # Pfoten weg von... was?!

Hm, joa, ich bin schneller geworden xD

Nach knapp ner Woche auch schon das nächste Kapitel, ich kanns einfach nicht lassen und da die Freischalter grad nichts im Eingang haben, kann man das ja ausnutzen xD Also sag ich auch nichts weiter dazu, außer, viel Spaß~

., ☐*☐*☐, ., ☐*☐*☐, .

Die Zeit drängte, das war auch der Crew bewusst, die immer verwirrter darüber wurde, dass Nami nicht auftauchte. Ihre Garderobe, die sie am heutigen Tag anziehen sollte, lag noch genauso unberührt auf ihrem Bett, wie am Morgen, als die anderen ihre ebenso bekommen hatten.

„Leute, nur noch eine Stunde...“, brach Sanji das Schweigen der Melancholie und Nachdenklichkeit, die sich ausgebreitet hatten, seit Vivi wieder gegangen war um sich um gewisse Gäste zu kümmern, oder ihrem Vater bei den letzten Dingen Hilfestellung zu leisten.

Ein Nicken ging durch die Runde, doch weiterhin waren sie stumm. Was sollten sie machen? Sie liefen nun schon eine ganze Stunde gemeinsam durch die Gänge, doch mittlerweile hatten sie wenig Hoffnung, die Orangehaarige noch zu finden. Sie hatten das ganze Schloss auf den Kopf gestellt, aber vielleicht gab es noch eine Möglichkeit... „Und wenn sie draußen ist?“, fiel nun dem kleinen Chopper ein, der seinen Blick aus einem großen Fenster gerichtet hatte und seine Freunde dann fragend, wenn auch ein wenig hoffend und bittend ansah. Diese Möglichkeit hatten sie bisweilen außen vor gelassen und möglich war alles, was auch Ruffy einsah und euphorisch einen Finger in die Höhe streckte. „Auf nach draußen!“, bellte er durch den ganzen Gang, als er auch schon loslief und die anderen dazu brachte, ihm zu folgen. Dennoch war die Situation dieses Mal ein wenig anders, wo für gewöhnlich ein Kopfschütteln zu verstehen war, setzten alle zusammen eine ernste Miene auf, während sie ihrem Käptain folgten und sich dabei weiterhin aufmerksam umsahen. Sie konnte nur hoffen, dass sie Nami wirklich dort finden würden, sonst wäre sie wohl wirklich verschwunden...

Die kleine Marinetruppe, die mit Nami, Smoker, Tashgi und den beiden Männern, die erstere hielten, durch die Straßen gingen, näherte sich mehr und mehr dem Schloss des Wüstenskönigs Kobra. Unterwegs las der Graue noch weitere Männer auf, die sich ihnen anschließen sollten. So fand sich schließlich eine ganze Einheit vor den Mauern des Gebäudes wider, in dessen Innenhof nun einige ausströmten und sich nach eventuellen Wachen umsahen. „Käptain, ich bin mir immer noch nicht sicher, ob es rechtens ist, wenn wir hier einbrechen...“, flüsterte Tashgi ihrem Vorgesetzten entgegen, doch dieser rümpfte nur die Nase und blies seinen Rauch in die Luft. „Wir sind ein Sondereinsatzkommando, Leutnant. Als solche ist uns alles erlaubt und da wir die Krönung nicht stören, seh ich keinen Verstoß eines Gesetzes~“ „Ja, aber... Wir sind auf der Suche nach einer Bande, die als Ehrengäste eingeladen sind... Und einer von ihnen soll der Zukünftige der Prinzessin sein, meinen Sie nicht...“ „Seien Sie endlich ruhig, Leutnant! Es liegt in meinem Aufgabenbereich, über Dinge zu entscheiden, nicht in Ihrem, also halten Sie sich da raus!“, polterte der stämmige Mann, sodass die Schwertträgerin unweigerlich zusammenzuckte. „Ja-Jawohl...“, gab sie kleinlaut zu verstehen und wandte den Blick wieder nach vorne, in dessen Richtung auch die Soldaten wieder sahen, die dem Gespräch gerade interessiert gefolgt waren.

Anders Nami, die schon die ganze Zeit nach vorne gesehen hatte... Zuhören konnte sie auch mit den Ohren, mit den Augen hatte sie ganz andere Dinge zu tun, sich zum Beispiel umblickend, ob hier nicht irgendwer herumliefe, der ihr helfen könnte. Die Worte eben beunruhigten sie ein wenig. Tashgi war zwar im Recht damit, dass es eigentlich nicht erlaubt war, hier einzubrechen und auch nicht für die Marine, aber die Skrupellosigkeit Smokers, der alles dafür tat, die Bande zu schnappen, behagte ihr nicht. Aber sie konnte nicht viel dagegen tun... Nur hoffen, hier wieder herauszukommen...

Zu ihrer Linken wandte sich der Soldat wieder um. „Entschuldigen Sie, aber welche Aufgaben werden uns nun zugeteilt?“ Schnaufend grinste Smoker den Mann an, schüttelte dann den Kopf. „Es hat schon einen Sinn, dass ihr beiden auf das Mädchen aufpasst, von der ganzen Truppe seid ihr die Dämlichsten!“ Auf diese Worte drehte er sich zu seinen Anhängern um und erklärte ihnen den weiteren Verlauf: „Ihr werdet euch auf dem Innenhof umsehen, ob ihr wen von den Piraten seht. Sorgt dafür, dass sie euch Glauben schenken, wenn ihr ihnen sagt, dass wir ihre Navigatorin haben! Schafft sie hierher und dann sehen wir weiter!“ Die Angesprochenen salutierten und schweiften sogleich aus, um ihre Aufgaben tätigen zu können. Auch die Personen rund um Nami betraten das Gelände, blieben aber dicht bei einem möglichen Ausgang, sollten sie erwischt oder gesehen werden. Würde Kobra mitkriegen, dass sich die Marine bei ihm einschlich, würde für einige eine Pension noch ein schöner Traum bleiben...

„Am besten, wir teilen uns auf...“, schlug Ruffy vor, als die Gruppe draußen angekommen war und sich nun noch einmal umsah. Ein zustimmendes Nicken besiegelte den Vorschlag und nachdem sich Zorro und Ruffy, Lysop und Chopper und Robin und Sanji zusammengetan hatten, machten sie sich auf den Weg. Sie durften keine Zeit mehr verlieren, denn die Stunde der Wahrheit rückte immer näher.

Hastig liefen sie sämtliche Wege entlang, beachteten dabei kaum die noch zu tätigen Arbeiten um sie herum und riefen mehr als einmal den Namen der Navigatorin, die trotz allem verschwunden blieb. Zorro und Ruffy hatten sich links vom Haupttor einen Weg gebahnt und hofften nun, genauso wie die anderen, die verschwundene Frau wieder zu finden. Doch es war nicht Nami, die ihnen entgegenkam, sondern ein Mann, den die beiden Piraten anhand der Uniform als Soldaten der Marine identifizieren konnten.

Ihnen blieb der Mund offen stehen, doch genauso schnell waren sowohl der Gummimensch, als auch der Schwertkämpfer mit seinem Wado-Ichi-Monji in Kampfposition. Streng und wenig begeistert, beäugte Zorro den Mann vor sich, der ein wenig zurückgewichen war. Dass er so schnell und dann noch, wenn er alleine unterwegs war, gleich zwei gesuchte Piraten finden würde, brachte ihn ein wenig aus der Fassung.

Aber es war sein Job, mindestens einen von ihnen zu finden und somit die Gruppe dazu zu bringen, mit zu seinem Vorgesetzten zu nehmen.

Seine Souveränität steigerte sich etwas, als er die Brust anschwell und mit taffem Blick zu den beiden Personen vor ihm sah. Sich räuspernd verschaffte er sich das Gehör dieser, doch auch ohne diese Geste wäre der Blick wohl erhalten geblieben, genauso die Aufmerksamkeit. „Käptain Smoker erwartet euch zu einem kleinen Gespräch um eure Navigatorin“, sprach er aus, auch wenn seine Stimme ein wenig zitterte und seine Hand unruhig zu seiner Jacke wanderte, in der er zur Sicherheit eine Pistole verstaut hatte, mit der er seinen Gegnern um die Ohren ballern konnte, sollte die freundliche Methode schief gehen.

Ein Knurren ging von Zorro und Ruffy aus, wobei der Grünhaarige derjenige war, der nach einem ordentlichen Anlauf auf den Soldaten zulief. Dieser hatte keinerlei Möglichkeit, seine Waffe zu ziehen, viel zu verwirrt war er über die Tatsache, wie schnell der Schwertkämpfer reagiert hatte.

Keine Sekunde später fand er sich im Schwitzkasten wieder, welchen Zorro in seiner Wut noch mehr festigte und der Mann schon bedrohlich nach Luft schnappte. „WO?!“, polterte er aufgebracht und sah den Soldaten giftig an. „Zorro, lass ihn, er kann nichts dafür!“, kam es von Ruffy, der zu den beiden aufgeschlossen war und Zorro davon abhielt, den Mann gleich umzubringen. „Spar dir deine Kräfte, wenn Nami wirklich bei Smoker ist, werden wir sie brauchen...“, fügte er noch ernster an, knüpfte sich sein Jackett auf und ließ es schließlich über die Schultern gleiten. Sollte es zu einem Kampf kommen, würden sie keine festlichen Anzüge gebrauchen können.

Zorro schluckte seine Wut hinunter, ließ von dem Soldaten ab und tat nahezu das gleiche, wie sein Käptain, indem er sich seines Jacketts und der Krawatte entledigte, sein Schwert dann wieder stärker umfasste. „Bring uns hin!“, polterte er weiter und hielt dem Mann das Schwert genau unter die Nase, sodass dieser keine andere Wahl hatte und die beiden zurück zu Smoker brachte.

Eigentlich konnte er sich glücklich schätzen, die Piraten gefunden zu haben, doch die Tatsache, dass er um sein Leben bangen musste, gefiel dem jungen Mann keineswegs. Immerhin folgten sie ihm, es hätte schließlich auch sein können, dass sie einen Beweis gefordert hätten, der zeigte, dass sie die Orangehaarige wirklich hatten.

Doch im Geheimen war es genau diese Sache, die Zorro nicht losließ. Er konnte nur hoffen, dass der Knilch eine Lüge erzählte, dass Nami wirklich bei ihnen war. Aber wenn es doch stimmte, dann hatten sie alle ein Problem. Immerhin war es bewiesen,

dass die Marine keine Mühe scheute um das zu bekommen, was sie haben wollten.

Seine Angespanntheit blieb auch Ruffy nicht verborgen, der neben dem Grünhaarigen lief und die Hände zu Fäusten geballt hatte. „Alles ok?“, fragte er leise nach, doch das reichte schon, um Zorro aus seinen Gedanken zu reißen. Sein Blick lag in den ernstesten Augen seines Kumpels, doch ehe er nickte vergingen ein paar Sekunden. „Klar“, erwiderte er lediglich und ging weiter, den Mann vor sich wieder nicht aus den Augen lassend.

Nervös blickte sich Nami um. Doch weit und breit war noch niemand zu sehen, der von seiner Aufgabe schon wieder kam. Ob sie es nun gut finden sollte oder nicht... Fakt war, dass sie umso länger hier sitzen bleiben musste, in der heißen Sonne, die schon mal dafür gesorgt hatte, dass sie eine Weile zu kraftlos war, um überhaupt stehen zu können. Schweißperlen liefen ihre Stirn hinab, doch die Möglichkeit zum Atmen durch den Mund hatte sie wenig, denn dieser wurde ihr kurz nach Ankunft im Hof wieder fest verschnürt. Ihr war warm und das auch, weil sie Angst davor hatte, was noch alles passieren würde. Vielleicht hatte die Marine noch einen anderen Plan, sodass ihre Freunde erst gefangen genommen und dann hergebracht werden würden. Wenn dem so war, konnte sie ihre Freiheit wirklich abschreiben, aber sie sollte nicht so schwarzsehen, sie würden sich nicht fangen lassen...

Smoker unweit weg von ihr stapfte mittlerweile sekundlich auf den Boden. Sie warteten noch nicht mal eine Viertelstunde und doch waren seine Nerven bis zum Äußersten gespannt. Die Genugtuung, jemanden von der Bande unter seiner Kontrolle zu haben, die ihm sonst immer entkommen war, erreichte Höhenflüge, doch durch unsichtbare Stimmungsschwankungen, verpuffte diese gute Laune schnell wieder. Nicht mal Tashgi wagte es, etwas zu sagen, da sie darauf verzichten konnte, noch eine Standpauke ihres Vorgesetzten zu bekommen, ehe die Bande nicht anwesend war und um die Sicherheit ihrer weiblichen Kollegin zu kämpfen. Innerlich hoffte die Frau darauf, dass der Schwertkämpfer persönlich hier auftauchen würde, um seine Freundin zu retten, denn einerseits hatte sie noch etliche Rechnungen mit ihm offen, doch andererseits... herrschte die Sehnsucht vor, den arroganten Trottel wieder zu sehen. Auch wenn es nicht in ihrem Recht war, einen Piraten anzuschmachten.

Aus ihren Gedanken gerissen wurden die drei, als sie Schritte vernehmen konnten, die auf mindestens zwei Personen schließen mussten. Zitternd blickte Nami in diese Richtung, doch als sie ihre Freunde erkannte, zu allererst Zorro, der mit seinem Schwert vorausging, weiteten sich ihre Augen unmerklich. Sie waren da... Aber war das jetzt gut?!

Zu gerne hätte sie etwas gesagt, doch mussten anscheinend Blicke reichen, um mitzuteilen, was sie dachte oder sagen wollte. Zum einen den stummen Ausruf, hier endlich weg zu wollen, dann die Entschuldigung dafür, es nicht geschafft zu haben... Ihre Gedanken gingen Amok, wenn sie es so betiteln konnte.

Smoker lachte auf, als er die beiden Piraten, zusammen mit einem seiner Männer sah, die auf sie zukamen und es lag nun an ihm selbst, Nami auf die Beine zu ziehen und ihr eine Zigarre dicht an die Haut zu halten, sodass sie die Hitze, die davon ausging, schon

fast genauso intensiv spürte, als hätte er sich auf ihr ausgedrückt. Vor Schreck hatte sie die Augen fest zusammengekniffen und atmete flacher als sonst; ängstlich davor, doch noch beim lebendigen Leibe diese Qual aushalten zu müssen. „Soso, Monkey D. Ruffy und Lorenor Zorro, Welch Ehre... Ich hoffe, ihr habt genug Ideen, um sie hier wieder rauszuholen~“ Lachend bebte die Zigarre in seiner Hand bedrohlich, doch Zorros Augen blitzten dabei auf. „Nimm die Pfoten weg von meiner Navigatorin!“

., * * * ,., * * * ,.

Höhö~

Sou, Ende~

Was als nächstes passiert, erfahrt ihr demnächst xD Vielleicht wieder in einer Woche, ich denke mal, ich seh zu, dass ich die nächsten Kaps alle schnell hochgeladen bekomme *grins*

Bis dahin~